

SOZIALES

Ein Kalender hilft Kindern in Afrika

REGENSBURG. Mittlerweile ist es zehn Jahre her, dass der begeisterte Fotograf Rupert Klein seinen ersten Regensburg-Kalender zusammengestellt hat. Daraus entwickelte sich die Idee, anderen Menschen in Form von Spenden zu helfen. Wie bereits im vergangenen Jahr war das der Anlass für eine Spende an die Organisation Share for smiles. Zusammen mit dem Zahnarzt Dr. Christian Hien wurden auch dieses Jahr insgesamt 2700 Euro an die Organisation übergeben.

Share for smiles ist ein 2008 gegründeter gemeinnütziger Verein mit der Vision, durch sinnvolle Spenden bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Afrika eine Zukunft mit Perspektive zu ermöglichen. Das Ziel ist die Unterstützung von Bildungsprojekten in Subsahara-Afrika. Bei der Unterstützung von beispielsweise Schulen und Waisenhäusern liegt der Fokus auf der Förderung sozioökonomisch und ökologisch nachhaltiger Maßnahmen mit dem Fernziel der langfristigen Unabhängigkeit der Projekte. Mittlerweile wurden 17 Förderprojekte und Maßnahmen für elf Organisationen in Afrika beraten, entwickelt, gefördert und umgesetzt.



Rupert Klein (links) und Dr. Christian Hien mit Kalender und Spendenscheck
FOTO: DR. CHRISTIAN HIEN

IN KÜRZE

Informationstag für Rehabilitation

REGENSBURG. „anna“ ist eine berufliche Rehabilitationsmaßnahme für Menschen, die psychisch belastet sind und ihren Wiedereinstieg planen. Eine wertvolle Maßnahme zur Integration in Arbeit. Aktueller Infotag bei „anna“ ist am Dienstag, 11. Februar, 13.30 Uhr im Gewerbepark A 35, 3. Stock/Konferenzraum, Telefon (09 41) 20 82 77-21; knapp@lernwerkstatt.de, www.lernwerkstatt-regensburg.de. Die Teilnahme am Infotag ist kostenfrei und führt zu keinen weiteren Verpflichtungen.

Am 15. Februar ist Steuertermin

REGENSBURG. Die Stadtkasse erinnert an den Steuertermin 15. Februar. An diesem Tag sind die Grundsteuern, Gewerbesteuvorauszahlungen, Abfallbeseitigungs-, Niederschlagswasser- und Straßenreinigungsgebühren für das erste Quartal 2020 zur Zahlung fällig. Die Steuer- und Gebührenpflichtigen werden um Einhaltung des Zahlungstermins gebeten. Säumnisfolgen könnten so vermieden werden. Die Stadtkasse weist darauf hin, dass bei Scheckzahlung die Zahlung erst am dritten Tag nach dem Eingang des Schecks bei der Stadtkasse Regensburg als entrichtet gilt, das heißt, ein Scheck für am 15. Februar 2020 fällige Steuern und Abgaben muss spätestens am Donnerstag, 13. Februar, bei der Stadtkasse eingegangen sein.



Gemütlich bei einem Glas Bier: Ches Urtz (links) und Michael Del Borrell schauen sich im „Murphy's Law“ den Super Bowl an.

FOTOS: DANIEL STEFFEN

Wenn der Super Bowl lockt

TREND Eine Nachtschicht ganz im Zeichen des US-Sports: Hunderte Football-Fans verfolgten das Finalspiel in den Bars der Altstadt.

VON DANIEL STEFFEN

REGENSBURG. Das Football-Fieber hat die Regensburger endgültig gepackt. Der 54. Super Bowl zwischen den Kansas City Chiefs und den San Francisco 49ers lieferte den besten Beweis dafür. Gleich in mehreren Bars und Pubs in der Altstadt füllten sich die Reihen und die Zuschauer harrten dort bis in die frühen Morgenstunden aus, um das Spiel bis zur letzten Minute auf der Leinwand zu verfolgen.

„Man merkt schon, dass das Interesse jedes Jahr ein wenig größer wird“, sagte Mike O' Leary, der Wirt vom „Murphy's Law“ in der Spiegelgasse, treffend. Gut könne er sich noch daran erinnern, wie sich vor 15 Jahren „ausgeschlossen amerikanische Austauschstudenten“ in seinem Irish Pub den Su-

per Bowl ansahen. Nun aber verfolgten dort an die 60 Gäste das spannende Finale, das die Kansas City Chiefs mit 31:20 für sich entschieden.

Mit Ches Urtz (43) und Michael Del Borrell (48) fieberten im „Murphy's Law“ auch dieses Mal zwei US-Amerikaner mit: Sie erfreuten sich am Triumph der Chiefs, die nach sage und schreibe 50 Jahren wieder die begehrte Trophäe in den Händen halten konnten.

Ein kleines bisschen Amerika

„Es ist ein bisschen wie zu Hause“, sagten die beiden Amerikaner, die Atmosphäre um sich herum genießend. Mit American Football seien sie schließlich groß geworden, in der Familie habe man die Spiele stets groß zelebriert. Und dass es im Irish Pub wie in ihrer Heimat auch Chicken Wings, Hot Dogs und Nachos zu verköstigen gab, war für sie umso schöner. In der „Regular Season“, die von September bis Dezember andauert, sind die beiden jeden Sonntag im Pub zu Gast, um sich dort ein Spiel der Profi-Liga NFL anzuschauen.

Eine „volle Hütte“ verbuchte in der Nacht auf Montag auch Dudes4-Wirt

Markus Lebmeier, der als USA-Fan American Football seit jeher liebt. „Früher, während meines Studiums, habe ich selbst bei den Regensburg Phoenix gespielt“, sagte Lebmeier, der über ein Jahr in den Vereinigten Staaten gelebt und gearbeitet hat. Begeistert von der US-amerikanischen Lebensart, habe er die Menschen dort immer als „nett und freundlich“ empfunden.

Dass Football nun ebenfalls in Deutschland einen Boom verzeichnet,

freut Markus Lebmeier umso mehr. Auch er zählte an die 60 Gäste in seiner Bar, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Mit von der Partie waren Unter den Schwibbögen unter anderem Spieler vom Team Regensburg Phoenix, wie der 24-jährige Rasmus Petersen: „Football ist einfach ein geiler Team-sport. Es kommt sehr auf den Mannschaftsgeist an“, urteilte Petersen über die Sportart, die er seit 2018 ausübt.

Sich einmal ein Spiel in den Vereinigten Staaten anzusehen, das sei sein Traum, verriet der gebürtige Däne. Ge-fallen fand er ebenso an der tollen Stimmung, die während des Spiels in der Bar herrschte.

Viel junges Publikum

Auffällig war, dass vor allem das junge Publikum immer mehr gefallen an der US-Sportart findet. Es hatte in den Regensburger Bars klar die Oberhand, männliche Besucher waren deutlich in der Mehrheit. Auch an anderen Orten in der Innenstadt drehte sich alles um den Super Bowl: Rund 50 Gäste verfolgten das Football-Finale in der Studentenwirtschaft in der Spiegelgasse, rund 100 Football-Fans verzeichnete das Regensburger Cinemaxx.

AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet.

www.mittelbayerische.de/regensburg



LLC-Vertreter, KJF-Direktor Michael Eibl, Round Tabler, Armin Wolf und Thomas Zink (DEZ) bei der Übergabe der Spenden
FOTO: RENATE CHRISTIN

ADIPOSITAS

Doppelspende für KJF und AOK

REGENSBURG. Es ist noch gar nicht so richtig aus der Taufe gehoben, das Modellprojekt für adipöse Kinder und Jugendliche der KJF und AOK, und schon engagieren sich die Round Tabler 32 Regensburg und Round Tabler 185 Schwandorf. Armin Wolf gewann die Spender für diese gute Sache. Das alles steht in Verbindung mit dem 8. Spindellauf des LLC Marathon zugunsten

des Adipositas-Modellprojekts für Kinder und Jugendliche. Denn auch das Spendenziel des Spindellaufs war dieses Projekt. Die 250 Euro-Spenden der Round Tabler 32 Regensburg und 185 Schwandorf folgen nun. Unterstützt wird damit die Anlaufstelle Primärprävention Adipositas bei Kindern und Jugendlichen, kurz Prima Kids genannt.



Landrätin Schweiger und Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer bedanken sich sehr für das Engagement der Malteser.
FOTO: PETER FERSTL

HERZENSWÜNSCHE

5000 Euro für Malteser-Fahrzeug

REGENSBURG. Einen Scheck über 5000 Euro überreichten Landrätin Tanja Schweiger, Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Franz-Xaver Lindl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Regensburg, an Rainer Tichy, den stellvertretenden Diözesanleiter der Malteser. „Die Finanzierung des Herzenswunsch-Krankenswagens ist jetzt bald ge-

schaft. Wir freuen uns unglaublich, welchen Zuspruch dieser Dienst erfährt.“ berichtet Tichy. Der Herzenswunsch-Krankenswagen erfüllt Herzenswünsche sterbenskranker Menschen und fährt sie zu ihrem Wunschort. Der Dienst ist für die Betroffenen kostenlos. Seit Juni 2018 erfüllen die Malteser Herzenswünsche, bisher mit Bestandsfahrzeugen.